

hilfreiche und leckere Tipps

Leistungsdruck

Wir haben nach Eurer Meinung gefragt!

Die neuen Lehrkräfte des RGE im Gespräch



Cass

03 Was bisher geschah...

04 Wenn die kalte Jahreszeit anbricht

05 Politik im Kreis

06 Stress & Leistungsdruck am RGE

09 AGs am RGE

10 Wir haben die Lehrkräfte gefragt

12 In der Weihnachtsbäckerei

14 Die besten Filme aller Zeiten

16 Infos & Imprssum



Was bisher geschah ...

Die Jahrgangsstufe 6 war auf Reisen!

Vom 26.09. bis zum 30.09. waren wir, die Klassen 6a, 6c und 6d, im Schullandheim in Niedersonthofen im Al zäu. Mit uns waren Frau Friesen, Herr Reis, Frau Cross, Frau Wittlinger, Frau Grimme und Herr Veit unterwegs. Am Montag ging es um 9:45 Uhr mit zwei Reisebussen vom Raichberg Parkplatz aus los. Die Fahrt ging ca. 2 Stunden (gefühlte 2 Jahre). Nach der Zimmerverteilung brachen wir sofort zur ersten Wanderung auf den Stoffelberg auf. Dies war unsere erste und letzte Schönwetterwanderung. Am Abend gab es zur Freude Aller Spaghetti mit Tomatensoße. In den nächsten Tagen waren wir im Bergbauermuseum Diepolz, in Österreich klettern und Sommerrodelbahn fahren. Wobei wir uns beim Klettern von einer 46 Meter hohen Brücke abseilen durften. Außerdem war am Mittwoch der bunte Abend mit vielen lustigen Aktionen. Als die Lehrer unsere Zimmer kontrollierten, brachten sie einen Super Hit mit (Sound of da Police). Donnerstags besuchten wir alle gemeinsam das Hallenbad Wonnemar und dann war endlich die Disco mit gleich zwei Geburtstagen, sodass die Musik bis um ca. 0:00 Uhr lief. Die allgemeine Nachtruhe der Woche war um 23:00 Uhr und danach war Schicht im Schacht. Morgens wurden wir mit lauten Partyhits von den Lehrern um 6:30 Uhr geweckt. Freitags war dann leider auch schon die Abfahrt. Nachdem alle Sachen gepackt waren ging es ans putzen. Trotz schlechtem Wetter hatten wir eine tolle und coole Zeit und sehr viel Spaß. Danke an alle Lehrerinnen und Lehrer, die mit uns im Schullandheim waren. Und mal so ganz neben bei: wenn ihr Herrn Reis eine Freude machen wollt, dann singt ihm das Lied "Ich und mein Holz" (Frau Friesen meint, er liebt das Lied).

von Katharina Bachmann, Hanna Frey, und Selen Isik







Der erste adventsmarkt nach Corona -Ein Kleiner Rückblick

Vor fast einem Monat wurde nach langer Zeit wieder die Adventszeit gebührend mit dem Adventsmarkt des Gymnasiums eingeläutet. Dieser war ein voller Erfolg, was sich in den hohen Besucher*innenzahlen und den vielen positiven Rückmeldungen von Seiten der Gäste, aber auch von Lehrkräften und der SMV widerspiegelte.

An einem winterlich kalten Donnerstagnachmittag öffnete das Raichberg-Gymnasium seine Türen für die erste große Indoorveranstaltung nach den Corona-Jahren. Viele Eltern und Lehrkräfte, aber auch ehemalige Schüler*innen und Interessierte ließen sich zwischen den weihnachtlich geschmückten Ständen in der Aula auf die Weihnachtszeit einstimmen. Die Auswahl war, wie in den früheren Jahren auch, sehr groß. Manch einer musste sich mit einem leckeren Punsch in der Hand zwischen der Vielzahl an gebastelten Geschenken entscheiden,

während andere ihr Glück bei der Tombola oder dem Dosenwerfen versuchten. Wenn einen das Shoppen hungrig gemacht hatte, konnte man draußen dank einer Vielzahl verschiedenster Snacks und Gerichten wieder Energie tanken. Um in der Weihnachtszeit etwas Gutes zu tun, konnte man sich des Weiteren auch bei dem Informationsstand von Amnesty International umsehen und selbst aktiv zur Gerechtigkeit auf der Welt beitragen. Passend dazu wurden insgesamt 25% des gesamten Erlöses der Ebersbacher Flüchtlingshilfe gespendet.

Alles in Allem war der Adventsmarkt am RGE wieder mal eine schöne Veranstaltung, um in die besinnliche Jahreszeit zu starten. Wir freuen uns schon sehr auf das nächste Jahr, in dem sicherlich noch viele tolle Events mit der gesamten Schulgemeinschaft des RGE folgen werden.



Ein Gedicht von Katharina Bachmann

Es herbstelt schon

Die Blätter fall'n. Der Wind, der weht, Es herbstelt schon. Der Sommer geht. Der Nebel zieht über die Häuser herein, Und der warme Tee schmeckt köstlich fein. Die Eichhörnchen tollen über die Bäume Und die Katze zieht sich zurück in die Scheune. Der Igel raschelt im Gebüsch, Wenn er führ seinen Wintervorrad frisst. Kürbisse und Lichter leuchten. Schaurig, gruselig, die Wölfe heulen. Fledermäuse fliegen durch die Nacht Und die Spinnen haben noch kein Auge zugemacht. Wenn an Halloween, sich freun die Leute, Und die Kinder sich hermachen über ihre Süßigkeitenbeute, Dann merkt man es, Wenn der Regen auf die Fenster prasselt, das Geräusch so klar,

Der Herbst, ja der, ist endlich da.

Wann braucht ein Igel Hilfe?

Igel sollten nur im Notfall aufgenommen werden, denn in der Natur sind Igel immer noch am besten aufgehoben. Die kleinen, stacheligen Wildtiere in menschliche Obhut zu nehmen, bedeutet eine enorme Verantwortung, denn letztendlich ist es eine Gefangenschaft und kann strafbar machen.

Aufnehmen sollte man sie nur:

- Wenn sie eindeutig krank sind (z.B. Torkeln, teilnahmslos oder von Maden befallen sind)
- Wenn Verletzungen erkennbar sind (z.B. durch Hundebisse, Autounfälle oder Gartengeräte)
- Wenn sie nach Wintereinbruch unterwegs sind- also bei geschlossener Schneedecke bzw. Dauerfrost
- Wenn sie mager oder stark untergewichtig sind (Anfang November deutlich unter 500g)
- Wenn Igelsäuglinge (geschlossene Ohren & Augen) außerhalb des Nestes ohne Mutter auftauchen

Bei offensichtlichen Verletzungen oder Krankheiten an den nächsten Tierarzt/ Tierärztin wenden oder bei Igeln, die menschliche Hilfe brauchen, an Tierschutzvereine.

Igel gefunden- was nun?

Wenn du einen Igel siehst, dann stelle dir zunächst folgende Fragen:

- 1. Läuft er tagsüber herum oder gar bei Schnee und Eis?
- 2. Läuft er vor dir weg, faucht oder rollt sich blitzartig ein oder wirkt er krank?
- 3. Hat er im Herbst eingerollt mindestens die Größe einer Honigmelone und keinen sogenannten Hungerknick (= eine Delle zwischen Kopf und Körper, was bedeutet, dass der Igel akut vor dem Verhungern bedroht ist)?
- 4. Ist er sichtbar verletzt, siehst du stachellose oder blutige Stellen?

Wenn einer oder mehrere von diesen Punkten zutreffen, wäre es gut, den Igel zu sichern. Trage dazu lieber Handschuhe zum Eigenschutz vor Parasiten und bringe ihn in einen kleinen Pappkarton unter.

Dann wiegen: Faustregel für einen jungen Igel im Herbst: 650g-700g. Geringes Gewicht ist sehr bedrohlich für den Igel, denn er verliert 40% seines Körpergewichts im Winterschlaf.

Am besten gleich nach einer Igelstation oder einem Tierarzt Ausschau halten.

von Hanna Frey und Katharina Bachmann

Politik zum Mitmachen

Du hast Ideen, was sich im Kreis Göppingen verändern könnte? Oder willst du einfach mal mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen? Hier stellen wir dir ein paar Organisationen vor.

Fridays for Future (FFF)

Instagram: @fridaysforfuture.gp

Website:

woerzem.wixsite.com/fffgoeppingen

Fridays for Future wurde im Jahr 2018 als
Schüler*innenbewegung für den Klimaschutz gegründet und ist wohl die bekannteste außerparteiliche Bewegung Deutschlands. In Göppingen organisiert die Gruppe regelmäßig Klimademonstrationen, planen aber auch Podiumsdiskussionen und andere Aktionen rund um den Klimawandel und dessen Bekämpfung.

Junge Union (JU)

Instagram: @jungeunion_gp

Website: ju-gp.eu

Die Junge Union Göppingen ist eine der größten politischen Jugendorganisationen in Göppingen. Sie ist der Bundestagspartei, der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands (CDU), nahestehend und vertritt deren konservative Werte. Die JU veranstaltet eigene Treffen und Feste und betreibt einen aktiven Instagram-Account.

Junge Liberale (JuLis)

Instagram: julis_goeppingen

Website: julis-goeppingen.de

Die Junge Liberale Göppingen ist die Jugendgruppe der Freien Demokratischen Partei (FDP) im Landkreis. Sie setzen sich für eine liberale Politik und die Europäische Gemeinschaft ein und V veranstalten politische Diskussionsrunden und Feste.

Grüne Jugend (GJ)

Instagram: gruenejugend.gp

Website: gj-goeppingen.de

Die Grüne Jugend ist die unabhängige Jugendorganisation der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Sie stehen beispielsweise für Klimaschutz, Feminismus und die Europäische Union. Sehr aktiv sind sie bei den Freitagsdemonstrationen für den

Klimaschutz im Kreis. Desweiteren haben sie einen aktiven Instagram-Account.

Jungsozialist*innen (Jusos)

Instagram: @jusosgp

Website: jusos-gp.de

Die Jungsozialist*innen sind die der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) nahestehende Jugendorganisation im Kreis Göppingen. Sie vertreten den demokratischen Sozialismus, Feminismus und Internationalismus. Im Kreis veranstaltet die Gruppierung eigene politische Diskussionsrunden und Feste.

Stress und Leistungsdruck am RGE

Wie Schülerinnen und Schüler das Thema erfahren und was man dagegen tun kann

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Und wie jedes Jahr heißt es vor Weihnachten: Klassenarbeitsphase. Selten weniger als zwei Arbeiten pro Woche, viel zu lernen, Stress pur. Grund genug also, sich das Thema "Stress und Leistungsdruck an Schulen" einmal genauer anzusehen. Damit dieser Artikel die Situation an unserer Schule möglichst präzise darstellt, haben wir vor den Herbstferien eine Umfrage zum oben genannten Thema gestartet. Danke für die über hundert Teilnahmen und teils ausführlichen und überraschenden Antworten!

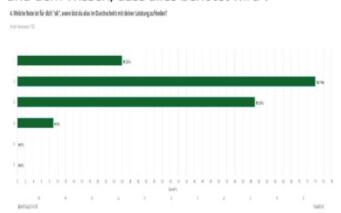
Stress ist auch an unserer Schule die Norm und Leistungsdruck k eine Seltenheit, wie die Umfrage eindeutig zeigt. Aber woran liegt das und vor allem, was kann man dagegen tun?

Die Faktoren für Stress und Leistungsdruck in der Schule sind sehr vielfältig.

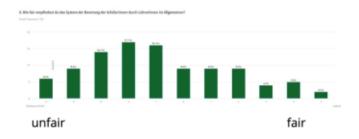


Besonders häufig wurden die "zu hohen Erwartungen der Lehrkräfte" genannt, aber auch das ständige "Vergleichen mit anderen" und das Gefühl, "nicht gut genug zu sein". Auch die eigenen Erwartungen spielen eine große Rolle, wie es eine teilnehmende Person auf den Punkt bringt: "Ich mache mir selbst den Druck, denn ich habe Angst vor meiner eigenen Enttäuschung. Ich bin mir nicht sicher, ob es an mir liegt, oder ob es auch von anderen beeinflusst wird". Hier wird zudem deutlich, dass es oft nicht so einfach ist, zu unterscheiden, ob der Druck selbst erzeugt ist, oder doch von außen kommt. Wenn das Umfeld vorlebt. was gut ist und was nicht, wird das unterbewusst adaptiert, ob man will oder nicht.

Dazu kommt die Verschiebung des Notenbilds durch die eigenen Erwartungen an sich selbst. So zeigt die Umfrage, dass für die wenigsten Schülerinnen und Schüler die Note 3 noch "befriedigend" ist. In der Regel muss eine zwei oder besser auf dem Blatt stehen, damit man zufrieden ist. Es scheint also, dass der Ursprung des Problems im allgemeinen Bewertungssystem der Schule liegt, denn "man ist immer unter dem Druck und dem Wissen, dass alles benotet wird".



Das Notensystem ist denkbar einfach aufgebaut. Hat man eine 1 ist man sehr gut, bei einer 6 nicht. Die Bewertung mit einer Zahl ist praktisch und schafft Vergleichbarkeit. Außerdem können Noten in der Regel unsere späteren Leistungen in Studium und Beruf relativ gut voraussagen. Warum also die Kritik? Das Problem ist der Umgang mit den Zahlen. Das ganze Schulsystem scheint auf die Noten fokussiert. Eine schlechte Note kann zwar motivierend wirken, in der Regel entmutigt und demotiviert sie jedoch eher. Manche der Befragten forderten deshalb sogar eine gänzliche "Abschaffung der Noten". Warum wird bei Feedback darauf bestanden, stehts positive und negative Seiten zu beleuchten und Kritik konstruktiv zu verpacken, bei Noten steht aber am Ende eine Zahl da, die unsere Leistungen einer ganzen Unterrichtseinheit, Halbjahrs oder Schuljahrs zuverlässig abbilden soll? Verstärk wird dieses Problem noch durch die Wahrnehmung einer mangelhaften Fairness der Noten . Insgesamt wurde das Notensystem in unserer Umfrage Durchschnitt als eher unfair bewertet



Klar ist, dass in jeder Note eine subjektive Komponente enthalten ist, die Kritik in unseren Umfrageergebnisswen geht aber weit über eine minimale subjektive Schwankung hinaus: Der Eindruck, dass manche Schülerinnen und Schüler bevorzugt werden, ist weit verbreitet, mündliche Noten sollten "nicht gewürfelt oder kurzfristig gemacht" werden und es wird "ein System" gefordert, "bei dem man die Noten gut nachvollziehen kann, z.B. bei Aufsätzen".

Noten werden von so vielen Faktoren beeinflusst: der Stimmung der Lehrkraft beim Korrigieren, der sozialen Herkunft, persönlichen Vorlieben. Auch der Vergleich zur restlichen Klasse zählt. durchschnittliche würde Schülerin einer schwächeren Klasse bei gleicher Leistung viel bessere Noten erhalten als in einer überdurchschnittlichen . Und trotzdem wird die Note als universelles Werkzeug für Vergleichbarkeit verwendet und entscheidet darüber, ob wir in die nächste Klasse kommen, ob und was wir studieren können, welche Berufe wir einmal ausüben werden?

Was also muss eine Schule bieten, damit sie zu einem Ort der Freude am Lernen und nicht ein Ort des Drucks und der Ängste wird? Dazu gibt es zahlreiche Ansätze und auch in unserer Umfrage haben wir nach Vorschlägen für mehr Fairness und weniger Stress gefragt. Die konkreten Wüsche gehen weit auseinander und widersprechen sich teils auch . So forderten viele Schülerinnen und Schüler "weniger mündliche Gewichtung" oder gar "nur schriftliche Noten", andere hingegen das Gegenteil: "weniger schriftlich, mehr mündlich".

Ein weitgehender Konsens bestand aber bei dem Wunsch nach "weniger Hausaufgaben" und dafür mehr Übungszeiten im Rahmen des Unterrichts, also "ein System, dass dir die Freiheit gibt, selbst entscheiden, wie schnell du arbeiten und welche Fächer du vertiefen willst". So wären individuelle Hilfe bei Problemen und eine "entspannte Atmosphäre" gegeben. Zudem würden ungleiche Voraussetzungen minimiert werden. Sinnvoll wäre außerdem, "nicht immer nur diese 4 Klassenarbeiten" schreiben, sondern den Unterricht "abwechslungsreich, z.B. durch Präsentationen" zu gestalten. Die Gewissheit, vor der Präsentation gut vorbereitet zu sein, n immt Angst und reduziert Stress.



Diese ständige Bewertung in Kombination mit den eigenen Anforderungen und denen der Lehrer führt bei vielen Schülerinnen und Schülern zu einer regelrechten Angst vor der Schule. Auch an unserer Schule sind fast 40% der Befragten regelmäßig von solchen Ängsten betroffen. Hauptfaktoren sind hier, laut der Umfrage, das Gefühl der "Verurteilung und Benachteiligung" durch die Lehrkräfte, bevorstehende "Klassenarbeiten", aber z.B. auch "ohne Meldung aufgerufen und bloßgestellt zu werden". Die Ängste werden aber z.B. auch durch Mitschüler/innen ausgelöst, von denen man z.B. "als Streberin bezeichnet" werde.

Grundlegend "ein konstruktiverer/differenzierterer mit Umgang Fehlern". Anstatt Antworten Falsch abzustempeln und Ansprachen nach Klassenarbeiten zu halten, wie schlecht die Klasse doch gewesen sei und so den Mut für den nächsten Versuch zu nehmen, sollten Fehler als wünschenswert wahrgenommen werden. Als eine Chance, daraus zu lernen, besser zu werden und neue Lösungen zu finden, wie es auch in unserem neuen Leitbild festgehalten wurde.

Wichtig ist es aber auch, hier den Einfluss der Mitschüler/innen nicht außer Acht zu lassen. Eine falsche Antwort mag zwar im ersten Moment lustig sein, ein allgemeines Gelächter verunsichert jedoch und macht wenig Mut für den nächsten Beitrag. Die oft geforderte "Einfühlsamkeit" sollte also auch jede und jeder selbst versuchen umzusetzen.

Fairness Auch für mehr im schulischen Bewertungssystem wurden Vorschläge gesammelt. Der wichtigste Punkt war hier eine nachvollziehbarere, transparentere Notenbildung und "besseres Feedback für Leistung, mehr konstruktive Kritik". Die Lehrkräfte sollten sich ihrer Subjektivität bewusst werden und professionell damit umgehen. Die mündlichen Bewertungsbogen, die bereits existieren, sollten in wirklich allen Fächern verwendet werden. Nicht nur von den Lehrkräften, die vielleicht Lust darauf haben. Hier ist es auch von Schülerseite wichtig, diesen bei Unzufriedenheit einzufordern, da Lehrkräfte theoretisch dazu verpflichtet sind.



Vor allem bei Aufsätzen oder anderen besonders subjektiven Testformen wären detailliertere Erwartungshorizonte und konstruktivere Feedbacks wichtig. So würde der Eindruck einer Note "nach Gefühl" vermieden werden. Ein weiterer Ansatz für eine differenziertere Notengebung ohne Reduktion auf eine Ziffer, die den Menschen dahinter nie gerecht wird, sind Wortzeugnisse, wie sie auch in der Grundschule üblich sind. In Finnland und in deutschen Gemeinschaftsschulen beispielsweise ist System bereits etabliert. Kommentarlose Zahlen sind dort bis zur neunten Klasse unzulässig. Die Schulen geben stattdessen Feedbacks und Verbalurteile. In Hessen ist diese Bewertungsform immerhin bis zur sechsten Klasse möglich. Ein abwägendes Worturteil, im Idealfall gepaart mit einem Gespräch mit der Lehrkraft, ist nur ein Weg, differenziertere Urteile über schulische Leistungen zu bilden und so Leistungsdruck und Schulängste vorzubeugen und es gibt weitere sinnvolle Ansätze. Klar sollte aber sein, dass das aktuelle Bewertungssystem veraltet und nicht mehr tragbar ist. Die Schule sollte den Mut haben, diese bestehenden Muster aufzubrechen, um gemeinsam die Freude am Lernen zu entdecken und zu bewahren.

Unter den Antworten aus der Umfrage waren viele erstaunliche Ansichten, widersprüchliche Meinungen oder Missverständnisse. Aus diesem Grund wollen wir einige Lehrkräfte in der nächsten Ausgabe dazu interviewen. Für folgende Aussagen fanden wir dabei einen Dialog am interessantesten und wichtigsten:

"Man steht immer unter dem Druck und in dem Wissen, dass alles benotet wird: Der Unterricht, Projekte.... Es sollte daher auch Zeit geben, in der nicht nur Arbeit gefordert wird, die zur Beurteilung von einem selbst bzw. der eigenen Leistung führt."

"Zu viele Klassenarbeiten, zu wenig Respekt und Rücksicht auf das Privatleben der Schüler"

"Schüler/innen werden wegen Herkunft, Aussehen und Leistungen verurteilt und benachteiligt."

"Ich habe Angst, die Lehrer wieder zu enttäuschen und dann von ihnen angeschrien zu werden"

"Ich habe Angst davor, unaufgefordert drangenommen zu werden und bloßgestellt zu werden"

"Hälfte der Punktzahl = 3 und nicht 4"

"Noten abschaffen. Ich weiß, dass ist nicht einfach, aber die Noten sind der Hauptgrund, warum die meisten Schüler/innen unter so viel Stress stehen"

Mehr Gemeinschaft am RGE -Werde Mitglied in einer AG

Part I

VON LUANA FITTING, ELEA HÄNDLE UND HEIDI BANKSTON

DIE UMWELT AG

UM WAS GEHT ES?:

IM ALLGEMEINEN IST IHR HAUPTTHEMA DIE UMWELT. MOMENTAN ARBEITEN SIE AN EINEM VEGETARISCHEN KOCHBUCH UND WERDEN ES, WENN MÖGLICH AUCH VERÖFFENTLICHEN.

WANN?: MONTAGS IN DER 7. STUNDE (12:45-13:30)

WER?: HERR UNDEN LEITET DIE AG Wo?: Raum 215, kommt vorbei!

COMIC & MANGA AG

UM WAS GEHT ES?:

MALST DU GERNE? ES IST EIN COOLES ANGEBOT FÜR ALLE COMIC& MANGA-FANS! DORT KANNST DU DEINER FANTASIE FREIEN LAUF LASSEN UND VOM STRESSIGEN SCHULALLTAG ABSCHALTEN.

WANN?: MONTAGS, DIENSTAGS UND DONNERSTAGS IN

DER MITTAGSPAUSE.

WER?: HERR SCHNEIDER LEITET DIE AG

WO?: RAUM 168

DIE BADMINTON AG

UM WAS GEHT ES?:

DU MOCHTEST SCHON IMMER BADMINTON? SCHON IMMER SPAB DABEI GEHABT? DANN IST DIE BADMINTON AG GENAU DAS RICHTIGE FÜR DICH!

WANN?: DIENSTAGS 12:45-14:00

WER?: HERR MARTIN

WO?: HALLE B, WIR FREUEN UNS AUF DICH!

DER UNTERSTUFENCHOR (5-7 KL.)

UM WAS GEHT ES?:

HAST DU SPAB AM SINGEN? DANN IST DIESE AG GENAU DIE RICHTIGE! HIER KANNST DU ANGESAGTE LIEDER SINGEN WAS DAS ZEUG HÄLT!

WANN?: DONNERSTAGS IN DER 6TEN STUNDE

WER?: FRAU SUM Wo?: Im Musiksaal

DIE THEATER AG

UM WAS GEHT ES?:

WOLLTEST DU SCHON IMMER IN EINEM THEATERSTÜCK MITSPIELEN? HIER KANNST DU DICH AUF DER BÜHNE AUSTOBEN!

IN DIESEM JAHR LÄUFT BEREITS EIN PROJEKT. Im Sommer könnt ihr euch auf die Aufführung Freuen!

<u>Die Schach AG</u>

UM WAS GEHT ES?:

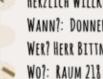
DU WOLLTEST SCHON IMMER DIE VERSCHIEDENEN TECHNIKEN UND TAKTIKEN IM SCHACH LERNEN? DU LIEBST SCHACH UND KANNST NICHT GENUG DAYON HABEN? DANN BIST DU IN DER SCHACH AG HERZLICH WILLKOMMEN!

WANN?: DONNERSTAGS 12:50-14:00 Wer? Herr Bittner Leitet die AG









Frau Hering





Frau Heinen

Wir haben die Lehrkräfte gefragt ...

Zu Beginn des neuen Schuljahres begrüßt das RGE viele neue Kolleg*innen. Alle waren so freundlich, sich auf ein Interview mit uns einzulassen, um die neuen Lehrkräfte auch etwas privater kennenzulernen.

Wie war Ihr erster Eindruck von unserer Schule?

Frau Hering sowie die zwei neuen Schulsozialarbeiterinnen Frau Ortwein und Frau Schlotz fanden unsere Schule am Anfang sehr groß. Ehrlich sagte uns Frau Hering: "Als ich vor den Ferien hier war, bin ich aus Versehen außen rumgelaufen. Da fand ich das Gymnasium, das eigentlich sehr überschaubar ist, sehr groß."

Die Naturnähe der Schule und dass sie klein und familiär ist, nannte uns Frau Roschke. Frau Jauß, die selbst als Schülerin an unserer Schule war, sagte: "Es war wie Heimkommen nach langer Zeit." (Zitat Frau Jauß)

Welche Hobbys machen Sie in Ihrer Freizeit gerne?

"Alles, was mit Bewegung zu tun hat", sagte Frau Roschke, "mir hat es der Wassersport angetan, aber auch das Skifahren und Snowboarden mache ich gerne." (Zitat Frau Roschke) Dem schließt sich Frau Ortwein an: "Im Winter fahre ich Ski und Snowboard." Frau Jauß verbringt "als Ausgleich zu der ganzen Büroarbeit" Zeit auf ihren Streuobstwiesen. Herr Ratzel sagt: "Ich habe zwei Kinder, die sind sozusagen jetzt mein Hobby." Mehrere Lehrer*innen haben auch gesagt, dass sie gerne in der Natur unterwegs sind. Natürlich haben die Lehrer*innen auch Familie, mit der sie Zeit verbringen.

Waren Sie davor schon an anderen Schulen?

"Mein Referendariat habe ich Neckartenzlingen gemacht, dann war ich acht Jahre in Leinfelden am Gymnasium und jetzt bin ich hier am Raichberg", erzählt uns Herr Ratzel glücklich. Umziehen musste er aus familiären Gründen. Biologie-Chemielehrerin Frau Hering kommt auch von nicht ganz so weit her: "Ich war im Remstal-Gymnasium in Endersbach drei Jahre, bis mein erstes Kind kam". Frau Jauß unterrichtete schon an anderen Schulen, kehrte aber dann mit dem Gefühl des Heimkommens zu uns zurück, da sie selbst neun Jahre hier zur Schule ging und ihren Abschluss machte.



Die neuen Schulsozialarbeiterinnen



Schon gewusst??

Die Schulsozialarbeit bietet mittwochs in der Mittagspause in der Zeit von 12:45 Uhr bis 14 Uhr wechselnde Aktionen für die Klassenstufe 7 an.

Mal sind das Spiele- Aktionen, mal Bastel- Angebote und vieles mehr.

Das Programm gestaltet Ihr! Jeder, der kommt, hat die Freiheit Ideen einzubringen, mitzuentscheiden und zu gestalten.

Die Aushänge mit den wechselnden Angeboten findet ihr jeweils am Schwarzen Brett, bei der Schulsozialarbeit und im Förum der Schulsozialarbeit.

In welchen Punkten sind wir anderen Schulen denn voraus und wo hinken wir hinterher?

In der Frage sind sich viele Lehrer unsicher, da sie meist lange in Elterzeit waren. Aber besonders fällt an unserer Schule die Technik auf, die jetzt viel weiter sei (Fr. Hering). "Was mir gleich aufgefallen ist, dass sie sehr gut digital ausgestattet ist, sei es mit dem Schulmanager, dem digitalen Klassenbuch oder auch die interaktiven Whiteboards in jedem Klassenzimmer" wertschätzt Frau Roschke. Diese Stärke möchten viele Lehrkräfte lernen zu nutzen, um sie auch im Unterricht anwenden zu können. Auch gelobt wird das ganze soziale Umfeld: "Was ich sehr positiv erlebt habe, war die Lehrerschaft und die Schulleitung, die uns sehr offen aufgenommen haben. Das könnte ich mir vorstellen, dass das nicht überall so ist" (Frau Schlotz).

Ein mögliches Verbesserungspotenzial sieht Frau Roschke in den Arbeitsgemeinschaften, die weiter ausgebaut werden könnten. Besonders im Bereich der sportlichen Gemeinschaften sieht sie Nachholbedarf. Eine vergangene Tradition, die Frau Roschke als Möglichkeit sieht, sind Lehrer-gegen-Schüler Spiele Freitag nachmittags.



Herr \
Ratzel



von Kyra Mullins und Jessica Eberspächer









Rezepte für die kalte Jahreszeit

Schneller Tassenkuchen:

Zutaten

2 EL Mehl

1 EL Zucker

1 EL Kakao

1 EL Öl

3 EL Milch

1/4 TL Backpulver

1 EL Nutella

Zubereitung

Zuerst Zucker, Kakao, Mehl und Backpulver in der Tasse trocken vermischen.

Dann Öl und Milch beimengen.

Wenn eine glatte Masse daraus geworden ist, dann kann man noch einen Klecks Nutella darauf geben und die Tasse zwei Minuten lang in die Mikrowelle stellen. Danach ist der Tassenkuchen fertig zum Verzehr.

Guten Appetit!



https://live.staticflickr.com/7007/6601848021_1d23772659_b.jpg







Weihnachten steht vor der Tür

Plätzchenrezept für "Ausstcherele":



Zutaten

750 g Mehl

200 g Butter

375 g Zucker

4 Ei(er)

1 Pck. Backpulver

1 Pck. Vanillinzucker

1/2 TL Zitronenaroma oder der

Abrieb einer unbehandelten

Zitrone

Eigelb zum Bestreichen etwas Milch oder Kondensmilch

Zubereitung

Butter, Zucker, Zironenschalenaroma, Vanillezucker und Eier schaumig rühren.

Auf der Arbeitsfläche einen Kranz aus Mehl formen und das Butter-Ei Gemisch in die Mitte geben. Alles gut zusammenkneten.

½ Stunden bis 1 Stunde kühl stellen, bevor man weiterarbeitet.

Wenn man es eilig hat, in Frischhaltefolie gewickelt, für kurze Zeit in den Kühlschrank stellen.

Anschließend den Teig dünn auswellen und mit Förmchen ausstechen.

Als Nächstes die Plätzchen mit Eigelb einschmieren (idealerweise noch verzieren) bei 175 Grad Heißluft ca. 10 Minuten backen und anschließend auskühlen lassen.

(PS: Die Portion gibt ungefähr 5-6 Bleche)

Guten Appetit!

besten besten Bulius Grimmer aller

Geschmäcker sind verschieden – das steht fest. Unbestritten ist aber, dass es Filme gibt, die in unterschiedlicher Hinsicht bedeutsam sind.

Natürlich gibt es Kategorien, in denen Filme ausgezeichnet werden. Da wären die "Oscars", die begehrteste aller Auszeichnungen für Filmschaffende. Gleich elf Stück erhielten bisher drei Filme: "Ben Hur" (1959), "Titanic" und "Der Herr der Ringe" (beide aus dem Jahr 2003). Wenn man die Einspielergebnisse vergleicht, steht der Science-Fiction-Film "Avatar" mit 2,92 Milliarden US-Dollar an der Spitze der erfolgreichsten Filme aller Zeiten. Der Film mit den meisten Statisten ist "Gandhi". In der Begräbnisszene wirkten 300.000 Menschen mit, so viele wie nie zuvor oder danach. Die Liste der Rekorde könnte man unendlich weiterführen. Unter "film-lexikon.de" sind Rekorde aller Art im Filmbusiness aufgeführt, die vom Film mit den meisten Küssen über den Film mit dem meisten Kunstblut reichen.

Aber Rekorde sagen letztendlich nicht wirklich etwas über die Qualität eines Films aus. An erster Stelle ist der individuelle Geschmack entscheidend, und der ist sehr subjektiv.

Mein Anliegen in diesem Artikel ist es, meine persönliche Liste der "besten Filme aller Zeiten" vorzustellen. Ich habe mir für verschiedene Kategorien Beispiele von Filmen überlegt, die mich beeindruckt haben und die ich als empfehlenswert empfinde.

1

Kategorie "Klassiker" - "Quo vadis"

Der Film erzählt die Geschichte des römischen Generals Marcus Vinicius, der aus dem Krieg nach Rom zurückkehrt und sich dort in die christliche Sklavin Lygia verliebt. Die dramatischen Höhepunkte sind der Brand Roms und die Christenverfolgung durch den, von Peter Ustinov grandios verkörperten Kaiser Nero.

Kategorie "Krimi" und "Kultfilm" – "Über den Dächern von Nizza"

Der unfassbar smarte und fantastisch aussehende Carv Grant spielt den Juwelendieb John Robie, der verdächtigt wird, an der Cote d'Azur mehrere Diebstähle begangen zu haben. Um seine Unschuld zu beweisen, macht er sich auf die Suche nach dem wahren Täter dabei und begegnet wunderschönen Frances, gespielt von der späteren Fürstin von Monaco, Grace Kelly. Regiemeister Alfred Hitchcock beweist hier einmal mehr seine Genialität im Bereich Krimi der Extraklasse.

3

Kategorie "Trickfilm" – "Ratatouille"

In "Ratatouille" geht es um Remy, französische Ratte, die davon träumt, ein Sternekoch zu werden. Der Protagonist schließt Freundschaft mit dem jungen Koch Linguini. Unter dessen Kochmütze versteckt verhilft er ihm zu großem Erfolg. Diese Geschichte ist ebenso zauberhaft, urkomisch wie einfühlsam und entführt den Zuschauer in das besondere Pariser

4

Kategorie "Thriller" - "Zwielicht"

2

Richard Gere dargestellte Staranwalt Martin Vail übernimmt einen brisanten Fall. Er verteidigt den jungen und wirkenden Messdiener schüchtern Aaron Stampler, der des Mordes an dem katholischen Erzbischof von Chicago bezichtigt wird. Dieser Plot ist unglaublich spannend, was vor allem an der darstellerischen Brillanz von Edward Norton liegt, der den undurchsichtigen jungen Messdiener spielt.

Fune Zeiten!

Kategorie "Actionfilm" – "lames Bond: Casino Royale"

Das romantische

Drama basiert auf

von André Aciman.

Es erzählt von der

dem italienischen

Jugendlichen Elio

dem etwas älteren

Amerikaner Oliver

der dessen Welt

auf den Kopf stellt.

schichte über das

Erwachsenwerden.

sind

Widersprüche und

das Zögern, welche

diesem Film zu der

Aufrichtigkeit

verhilft, die

auszeichnet.

Die Haupt-

überzeugen

erzählten

Nebendarsteller

gleich-

Roman

zwischen

Hammer),

wunderbar

und

und

Ge-

die

ihn

Kategorie "Gangster-Epos" - "Es war einmal in Amerika"

Die Jugendlichen **Noodles** (Robert de Niro) und Max (James Woods) leben in den 1920er Jahren im jüdischen Viertel von New York City. In Amerika herrscht Prohibition, das illegale Geschäft mit dem Alkohol boomt. In drei ineinander verwobenen Zeitabschnitten wird Geschichte des autobiografischen Romans von Harry Grey erzählt. Korruption, Gewalt und Erpressung bestimmen diese Geschichte, deren grandiose Darsteller für immer mit diesen Rollen verwoben sein werden. Die wunderschöne Filmmusik von Ennio Morricone macht aus diesem Film ein Meisterwerk.

Diese

den

humorvoll

steller

ragend.

und

hervor-

pathisch zu erzählen. Das

gelingt auch in diesem

liebevollen Film durch

seine fantastischen Dar-

ganz

Der gefragte Stummfilmstar Don Lockwood feiert mit seiner Filmpartnerin Lina Lamont große Erfolge. Doch technische Weiterentwicklung zum Tonfilm wirft Probleme auf, weil Linas Stimme unerträglich ist. Ihr durch Cathys Part soll Synchronstimme ersetzt werden.

Kategorie "Musical"

"Singin in the rain"

und "Kultfilm" –

Besonders Gene Kellys geniale Performance in seinen Steppnummern machen diese fröhliche Hommage an die Glanzzeiten des Musicals der 20er und 30er Jahre zu einem Highlight der Tanzfilme und Musicals.

Kategorie "Liebesfilm" und "Coming of age" -"Call me by your name"

Kategorie "Drama" und "Biographie" - "Schindlers Liste*

Tragikomödie thematisiert das Leben Film erzählt einer gehörlosen Familie, Geschichte des die im Alltag auf die Hilfe der hörenden Tochter angewiesen ist. Auf unnachahmliche Weise verstehen es die französischen Regisseure in letzten Jahren, schwierige Themen

Daniel Craig verkörperte in "Casino Royale" zum ersten Mal den James Bond, und das absolut großartig! wird auf Le

Er Chiffre angesetzt, einen besessenen und genialen Pokerspieler, der Geld für seine terroristischen Aktivitäten gewinnen muss. Die wunderschöne Eva Green spielt die mysteriöse Vesper Lynd, die dem Agenten gehörig den Kopf verdreht.

dem

Affäre

(Timothy

(Arnie

einer

Chalamet)

namigen

die wahre deutschmährischen Unternehmers und NSDAP-Mitglieds Oscar Schindler (Liam Neeson), der während des Zweiten Weltkriegs 1200 Juden in seinen Fabriken beschäftigte, um sie vor der Ermordung in den Konzentrationslagern zu bewahren.

Kategorie "Komödie mit Tiefgang" – "Verstehen Sie die Belliers?"

In diesem Film "erhalten die Opfer Gesichter", das Unfassbare wird greifbar. Er entlässt den Zuschauer sprachlos und aufgewühlt und rührt Verdrängtes und Tabuisiertes auf.



Was lebt in der Steppe und achtet auf Sauberkeit? Die Hygiäne

IMPRESSUM:

Kontakt:

Schülerzeitung des Raichberg Gymnasiums Ebersbach "Spickzettel" Sulpacher Straße 35 73061 Ebersbach hannes-yannik.wegele@rge.schule

Für den Inhalt verantwortlich: Hannes Wegele, Jonathan Bauer

Redaktion: Hannes Wegele, Jonathan Bauer, Elea Händle, Elisa Kiss, Eva Scheck, Florian Raimund, Hanna Frey, Heidi Bankston, Jannes Steiß, Jessica Eberspächer, Julius Grimmer, Katharina Bachmann, Kyra Mullins, Leni Taxis, Liv Haiplik, Luana Fitting, Selen Islik,

Bildnachweis:

A. Straub: S. 10/11; C. Scheck: S. 2/3/12/13; J. Bauer: S. 6/7/8; P.Friesen: S. 2/3;